

# Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuung in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede bis 2031/32

## 1. Vorausrechnung der Bevölkerungszahl

### 1.1 Datenbasis

Um den zukünftigen Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede zu berechnen, wird die [Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2018 bis 2040](#) (Gemeindemodellrechnung) von IT.NRW als Basis genommen. Diese rechnet die Ergebnisse der [Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2018 bis 2040/2060](#) (Bevölkerungsvorausberechnung), die ebenfalls von IT.NRW veröffentlicht wurde, auf die kreisangehörigen Kommunen herunter. Die Bevölkerungsvorausberechnung basiert auf der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 31.12.2017 und schreibt die Ausgangsbevölkerung jahrgangsweise fort. Dabei werden Annahmen über Geburten, Sterbefälle und Wanderungen vorgenommen. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss also berücksichtigt werden, dass sich die vorausberechneten Verläufe **nur** ergeben, **wenn die getätigten Annahmen eintreten**. Die Gemeindemodellrechnung trifft keine zusätzlichen Annahmen für die einzelnen Gemeinden. Folgende zentralen Annahmen werden in der Bevölkerungsvorausberechnung bis 2034 getätigt:

- Auch wenn für den Kreis Unna ein negatives Wanderungssaldo zu den anderen Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen und den anderen Bundesländern erwartet wird, soll das Wanderungssaldo aufgrund des Zuzugs aus dem Ausland insgesamt positiv sein.
- Für die Geburtenziffer der Jahre 2021 bis 2034 wird erwartet, dass sie sich wie in den Jahren 2014 bis 2017 verhält ( $\emptyset$  für Kreis Unna = 1,6).
- Für die Säuglingssterblichkeit wird angenommen, dass sie wie in den Jahren 2013 bis 2017 ist ( $\emptyset$  für Kreis Unna = 2,7).

### 1.2 Methode

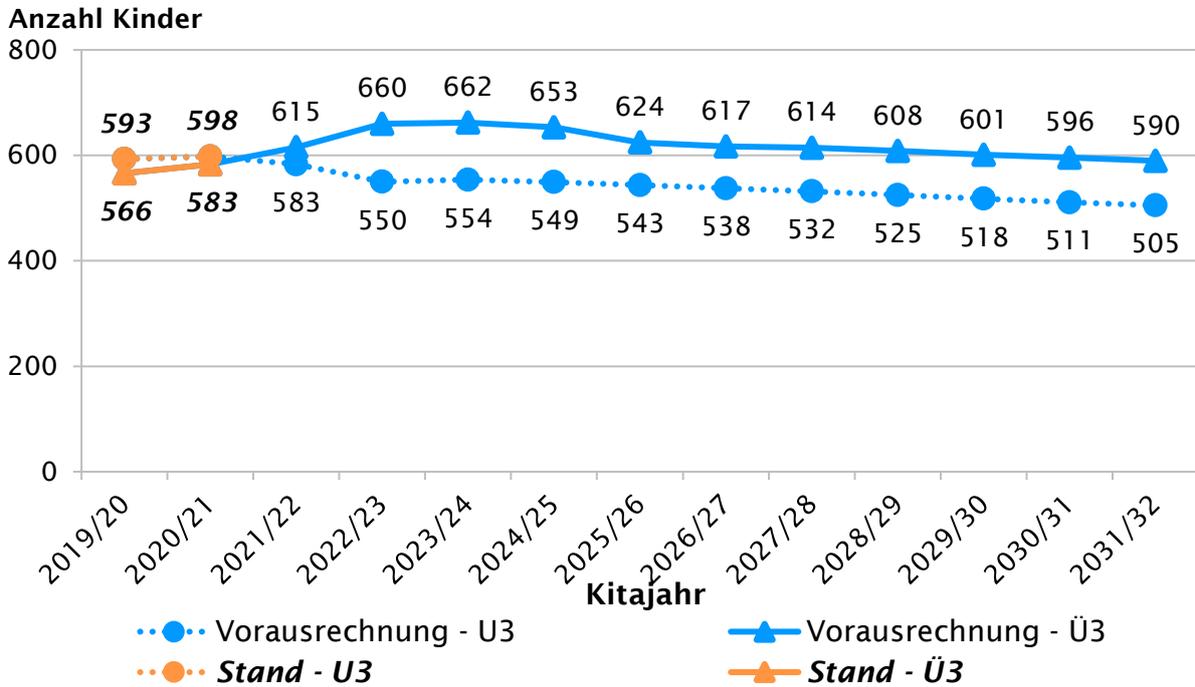
Da die Gemeindemodellrechnung auf der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 31.12.2017 basiert und die Bevölkerungszahlen für den 31.12.2018, 2019 und 2020 vorliegen, wurden die vorausberechneten Bevölkerungszahlen für diese drei Jahre durch die realen Bevölkerungszahlen ersetzt und die Vorausberechnung dementsprechend angepasst. Zudem zeigte sich, dass die Anzahl 0- bis unter 1-Jähriger, die größtenteils durch die Geburtenziffer beeinflusst wird, in der Gemeindemodellrechnung in den Jahren 2019 und 2020 deutlich unterschätzt wurde. Damit dies in den Jahren 2021 bis 2030 nicht auch passiert, wird für diese Jahre die Anzahl 0- bis unter 1-Jähriger um den durchschnittlichen Fehler der Jahre 2019 und 2020 nach oben korrigiert.

### 1.3 Ergebnisse

Die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausrechnungen ähneln sich in den drei Kommunen. Bis 2023/24 bzw. 2024/25 steigt die Anzahl der Ü3-Kinder und nimmt dann kontinuierlich ab. Die Anzahl der U3-Kinder nimmt in allen drei Kommunen bereits aktuell ab und soll dies auch zukünftig weiter tun. Die Bevölkerungszahlen der drei Kommunen bewegen sich dabei auf unterschiedlichen Niveaus. In Bönen (Abbildung 1) ist die Bevölkerungszahl über die gesamte Zeitspanne in beiden Altersgruppen am größten, während sie in Fröndenberg/Ruhr (Abbildung 2) etwas kleiner ist. Holzwickede (Abbildung 3) verfügt in diesen Altersgruppen über die wenigsten Bewohner. Da die Gruppe der Ü3-Kinder mehr Geburtsmonate umfasst als die Gruppe der U3-Kinder, ist sie in allen Kommunen konstant größer als die Gruppe der U3-Kinder drei Jahre zuvor.

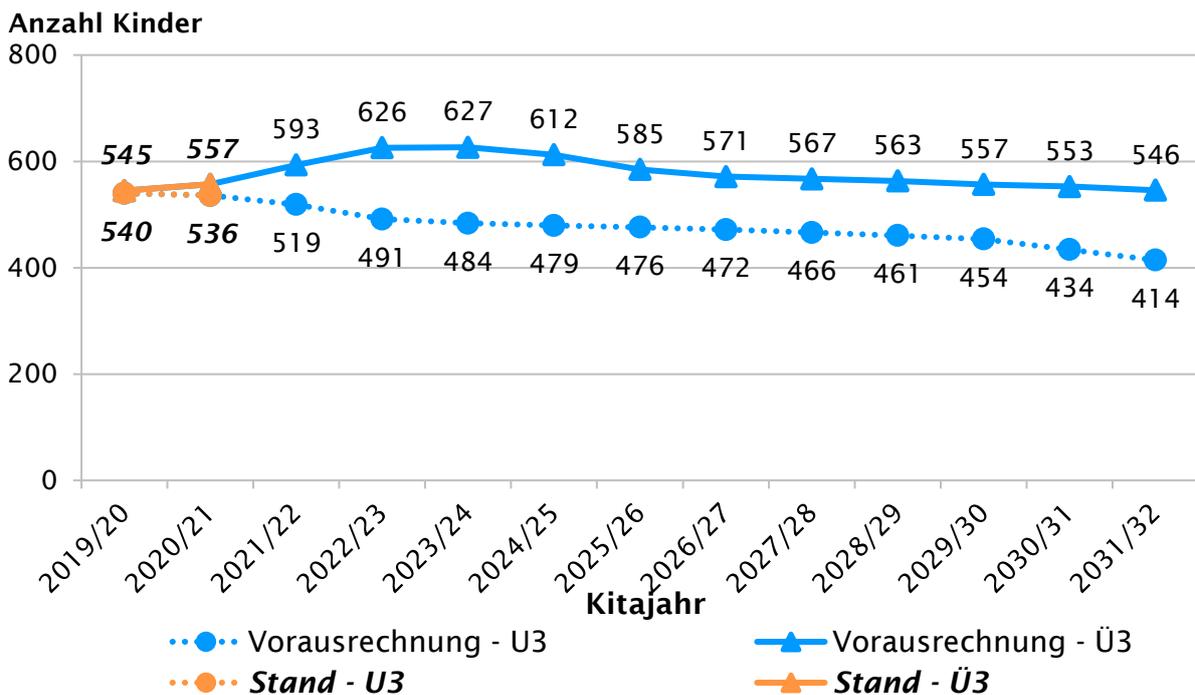
Zudem wachsen die Geburtskohorten durch das positive angenommene Wanderungssaldo von Jahr zu Jahr.

**Abbildung 1: Bevölkerungsstand und -vorausrechnung der nicht schulpflichtigen Kinder in Bönen nach Altersgruppe (2019/20 – 2031/32)**



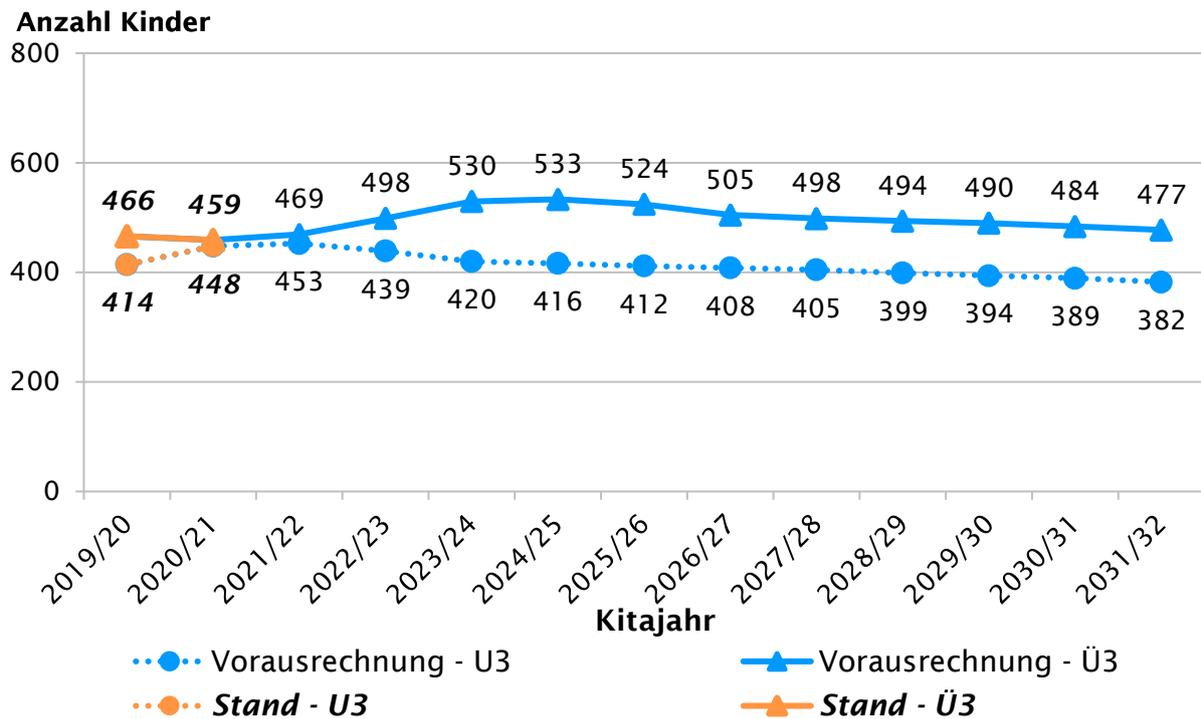
Quelle: IT.NRW | Gemeindemodellrechnung und Bevölkerungsstand, Kreis Unna – Der Landrat | Fachdienst Zentrale Datenverarbeitung – November 2021; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 2: Bevölkerungsstand und -vorausrechnung der nicht schulpflichtigen Kinder in Fröndenberg/Ruhr nach Altersgruppe (2019/20 – 2031/32)**



Quelle: IT.NRW | Gemeindemodellrechnung und Bevölkerungsstand, Kreis Unna – Der Landrat | Fachdienst Zentrale Datenverarbeitung – November 2021; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 3: Bevölkerungsstand und -vorausrechnung der nicht schulpflichtigen Kinder in Holzwickede nach Altersgruppe (2019/20 – 2031/32)**



Quelle: IT.NRW | Gemeindemodellrechnung und Bevölkerungsstand, Kreis Unna – Der Landrat | Fachdienst Zentrale Datenverarbeitung – November 2021; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

## 2. Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuung

### 2.1 Betreuungsquoten der Sozialräume

Zur Berechnung des zukünftigen Bedarfs an Kindertagesbetreuung werden zuerst für jeden Sozialraum der drei Kommunen die aktuellen Betreuungsquoten differenziert nach Altersgruppen (U3, Ü3) berechnet. Diese Betreuungsquoten sind der Anteil der Kinder, die im Jahr 2020/21 in einem Sozialraum leben und eine Kindertagesbetreuung besuchen, an allen Kindern, die im Sozialraum leben. Die dazugehörigen Daten wurden vom Fachbereich *Familie und Jugend* und dem Fachdienst *Zentrale Datenverarbeitung* bereitgestellt. Die Betreuungsquoten für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, werden einerseits etwas unterschätzt, da keine Informationen vorhanden sind über Kinder, die in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede leben und eine Kindertageseinrichtung außerhalb dieser drei Kommunen besuchen. Andererseits werden sie auch etwas überschätzt, da Kinder, die sowohl eine Kindertageseinrichtung wie eine Kindertagespflege besuchen, in beiden Betreuungsformen aufgeführt werden und so doppelt in die Quote einfließen.

### 2.2 Entwicklung der Betreuungsquoten

In Tabelle 1 sind die Betreuungsquoten in den drei Kommunen seit 2016/17 unterteilt nach Altersgruppen sowie die jährliche Entwicklung der Betreuungsquoten dargestellt. Berechnet wurden die Betreuungsquoten für die Kommunen mit der Division der Summe aus der Anzahl der beantragten Plätze in Kindertageseinrichtungen und der Anzahl der Kinder in Kindertagespflege durch die Anzahl der U3- und Ü3-Kinder. Betrachtet man die durchschnittliche Entwicklung der Betreuungsquoten im U3-Bereich fällt auf, dass in allen drei Kommunen die Betreuungsquoten durchschnittlich gestiegen sind. In Fröndenberg/Ruhr war das Wachstum mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 2,3 Prozentpunkten besonders stark. Im Ü3-Bereich zeigt sich hingegen ein differenzierteres Bild. In Bönen hat die Betreuungsquote in dieser Altersgruppe um durchschnittlich jährlich 1,2 Prozentpunkte zugenommen. In Holzwickede und

Fröndenberg/Ruhr hat sie hingegen im Durchschnitt pro Jahr um 0,3 beziehungsweise 0,6 Prozentpunkte abgenommen. Auffällig ist zudem die starke Abnahme der Betreuungsquoten in Bönen und Fröndenberg/Ruhr im Jahr 2021/22, die durch die Covid-19-Pandemie bedingt sein könnte.

**Tabelle 1: Entwicklung und Durchschnitt der Betreuungsquoten in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede (2016/17 – 2021/22)**

	Ø	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
<b>Betreuungsquote</b>							
<b>U3</b>							
Bönen	37,7%	33,6 %	35,3 %	38,1 %	37,4 %	41,5 %	40,5 %
Fröndenberg/Ruhr	48,6%	38,2 %	48,6 %	52,8 %	50,4 %	51,7 %	49,7 %
Holzwickede	45,6%	40,3 %	54,7 %	45,2 %	42,0 %	42,6 %	49,0 %
<b>Ü3</b>							
Bönen	92,3%	86,8 %	90,3 %	90,6 %	94,2 %	99,1 %	93,0 %
Fröndenberg/Ruhr	94,0%	91,5 %	90,9 %	98,7 %	98,9 %	95,5 %	88,5 %
Holzwickede	96,8%	97,9 %	96,5 %	98,4 %	95,3 %	96,1 %	96,5 %
<b>Entwicklung der Betreuungsquote in Prozentpunkten</b>							
<b>U3</b>							
Bönen	+1,4		+1,8	+2,8	-0,7	+4,0	-1,0
Fröndenberg/Ruhr	+2,3		+10,4	+4,2	-2,4	+1,3	-2,0
Holzwickede	+1,8		+14,4	-9,5	-3,2	+0,6	+6,4
<b>Ü3</b>							
Bönen	+1,2		+3,5	+0,3	+3,6	+5,0	-6,2
Fröndenberg/Ruhr	-0,6		-0,6	+7,8	+0,2	-3,4	-7,0
Holzwickede	-0,3		-1,4	+1,9	-3,1	+0,8	+0,4

Quelle: IT.NRW | Gemeindemodellrechnung und Bevölkerungsstand, Kreis Unna – Der Landrat | Fachdienst Zentrale Datenverarbeitung, Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Familie und Jugend – November 2021; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

Auch in Nordrhein-Westfalen nimmt die Betreuungsquote im U3-Bereich durchschnittlich zu (Tabelle 2). Im Ü3-Bereich nimmt sie dagegen leicht ab. Die Entwicklung der Elternbedarfe nach Kindertagesbetreuung in Nordrhein-Westfalen, die jährlich vom *Deutschen Jugendinstitut* im Rahmen der [DJI-Kinderbetreuungsstudie](#) erhoben werden, verhalten sich in beiden Altersgruppen ähnlich wie die Betreuungsquoten (Tabelle 2). Die Elternbedarfe im U3-Bereich steigen durchschnittlich um einen Prozentpunkt pro Jahr. Die Elternbedarfe im Ü3-Bereich stagnieren hingegen. Dennoch gibt es in beiden Altersgruppen immer noch eine große Lücke zwischen Elternbedarf und Betreuungsquote. Bei den Ü3-Kindern beträgt diese durchschnittlich ungefähr fünf Prozentpunkte. Für die U3-Kinder ist diese Lücke mit durchschnittlich fast 18 Prozentpunkten deutlich größer.

**Tabelle 2: Entwicklung und Durchschnitt der Betreuungsquoten und des Elternbedarfs an Kindertagesbetreuung in Nordrhein-Westfalen (2015/16 – 2019/20)**

	Ø	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
<b>Stand</b>						
<b>U3</b>						
Betreuungsquote	27,7 %	25,7 %	26,3 %	27,2 %	28,2 %	29,2 %
Elternbedarf an Kindertagesbetreuung	45,3 %	41,9 %	41,0 %	46,2 %	48,1 %	46,0 %
<b>Ü3</b>						
Betreuungsquote	92,1 %	92,7 %	92,4 %	92,3 %	92,1 %	91,4 %
Elternbedarf an Kindertagesbetreuung	97,2 %	96,2 %	96,9 %	98,0 %	97,2 %	96,6 %
<b>Entwicklung</b>						
<b>U3</b>						
Betreuungsquote	+0,9		+0,6	+0,9	+1,0	+1,0
Elternbedarf an Kindertagesbetreuung	+1,0		-0,9	+5,2	+1,9	-2,1
<b>Ü3</b>						
Betreuungsquote	-0,3		-0,3	-0,1	-0,2	-0,7
Elternbedarf an Kindertagesbetreuung	+0,1		+0,7	+1,1	-0,8	-0,6

Quelle: destatis | Kinder- und Jugendhilfestatistik, Deutsches Jugendinstitut | Ergebnisse der DJI-Kinderbetreuungsstudien nach Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | Kindertagesbetreuung Kompakt. Ausbaustand und Bedarf [2016](#), [2017](#), [2018](#), [2019](#), [2020](#); Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

### **2.3 Annahmen zur Entwicklung der Betreuungsquoten**

Die große Lücke zwischen Elternbedarf und Betreuungsquote in Nordrhein-Westfalen, der aktuell existierende und sich durch den Klimawandel und andere Faktoren zukünftig noch verstärkende Fachkräftemangel sowie die daraus resultierende Notwendigkeit der Erhöhung der (Frauen-)Erwerbstätigenquote, die steigenden Lebenshaltungskosten sowie die Zunahme der Anzahl Zurückstellungen vom Schulbesuch sprechen dafür, dass die Betreuungsquoten zukünftig weiter steigen werden. Daher wird für die Vorausrechnung des Kindertagesbetreuungsbedarfs angenommen, dass die zukünftigen Betreuungsquoten in den beiden Altersgruppen und den drei Kommunen sich entsprechend der durchschnittlichen jährlichen Entwicklung von 2016/17 bis 2021/22 verändern werden. Konkret bedeute dies Folgendes:

- Die Betreuungsquote für U3-Kinder in Bönen **steigt** jährlich um **1,4** Prozentpunkte.
- Die Betreuungsquote für U3-Kinder in Fröndenberg/Ruhr **steigt** jährlich um **2,3** Prozentpunkte.
- Die Betreuungsquote für U3-Kinder in Holzwickede **steigt** jährlich um **1,8** Prozentpunkte.
- Die Betreuungsquote für Ü3-Kinder in Bönen **steigt** jährlich um **1,2** Prozentpunkte bis sie ungefähr das Niveau des durchschnittlichen Elternbedarfs an Kindertagesbetreuung für Ü3-Kinder in Nordrhein-Westfalen erreicht (97,2 %). Danach stagniert sie.
- Die Betreuungsquote für Ü3-Kinder in Fröndenberg/Ruhr **sinkt** jährlich um **0,6** Prozentpunkte.
- Die Betreuungsquote für Ü3-Kinder in Holzwickede **sinkt** jährlich um **0,3** Prozentpunkte.

Um den zukünftigen Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in den Sozialräumen zu ermitteln, werden dann die sozialraumspezifischen, jährlich variierenden Betreuungsquoten mit der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen multipliziert. Für die Ergebnisse der Kommunen insgesamt werden die Ergebnisse der einzelnen kommunenangehörigen Sozialräume anschließend addiert.

## 2.4 Neubaugebiete

Neubaugebiete können die Bevölkerungsentwicklung in Kommunen und Sozialräumen beeinflussen. Da die angewandte Methode zur Vorausrechnung des Kindertagesbetreuungsbedarfs durch den Einbezug der Gemeindemodellrechnung allerdings Annahmen zu Wanderungsbewegungen trifft, werden die meisten Bevölkerungsentwicklungen, die aus Neubaugebieten resultieren, bei der Vorausrechnung bereits berücksichtigt. Aktuell existiert laut den Bebauungsplänen auf den Websites der Kommunen nur ein Neubaugebiet in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede, welches aufgrund seiner Größe und seiner Eigenschaften in der Vorausrechnung separat berücksichtigt wird. Dies ist der [Wohnpark Emscherquelle](#) in Holzwickede. Dort wurde das Gebiet der ehemaligen Emscher-Kasernen, welches im Sozialraum Holzwickede-Mitte liegt, als Baugebiet ausgewiesen und es entsteht ein Wohngebiet mit 201 Wohneinheiten.

Laut Auskunft des Fachbereichs *Bauen und Planen* des Kreises Unna sind dort aktuell ungefähr 20 % der Wohneinheiten fertig gebaut. Dies entspricht einem ungefähren jährlichen Wachstum von 10 Prozentpunkten. Eine Zeitreihe zur baulichen Entwicklung des Neubaugebiets [Auf den Kämpen](#) in Kamen zeigte, dass dort die Geschwindigkeit der baulichen Entwicklung zu Beginn schneller verlief und sich zum Ende verlangsamt. Da über die zukünftige Entwicklung des *Wohnparks Emscherquelle* keine Prognosen existieren, wird daher für die Vorausrechnung des Kindertagesbetreuungsbedarfs angenommen, dass die Anzahl der fertiggestellten Wohneinheiten im *Wohnpark Emscherquelle* in den ersten Jahren um 20 Prozentpunkte pro Jahr zunimmt. Ab 2025/26 wird dann ein jährliches Wachstum von 5 Prozentpunkten erwartet.

Neubaugebiete unterscheiden sich besonders in den ersten Jahren nach ihrer Entstehung in ihrer demographischen Zusammensetzung deutlich von anderen Wohngebieten. Sie ziehen besonders junge Paare, die eine Familie gründen wollen, oder junge Familien an und sind stärker als andere Wohngebiete durch Kinder im frühkindlichen Alter geprägt. Für das Neubaugebiet *Auf dem Kämpen* konnte erhoben werden, dass zu dem Zeitpunkt als ungefähr 50 % der Wohneinheiten fertiggestellt waren auf 10 Wohneinheiten 6 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren kamen. Dieses Verhältnis reduzierte sich in den darauffolgenden Jahren langsam bis es neun Jahre nach Baubeginn auf dem durchschnittlichen Niveau Kamens war. In der gesamten Kommune Kamen kommt ungefähr 1 Kind im Alter von null bis sechs Jahren auf 10 Wohnungen. Ein ähnliches Verhältnis wie im Neubaugebiet *Auf den Kämpen* konnte zur Fertigstellung auch für das Neubaugebiet *Am Haferkamp* und andere kleinere Neubaugebiete in Fröndenberg/Ruhr festgestellt werden. Auch dort kamen auf 10 Wohneinheiten 6 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Daher wird für den *Wohnpark Emscherquelle* angenommen, dass im Jahr 2022/23 auf 10 fertiggestellte Wohneinheiten 6 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren kommen und dieses Verhältnis in der Folge kontinuierlich abnimmt.

Personen, die in ein Neubaugebiet ziehen, müssen dafür aus einem anderen Gebiet wegziehen. Dies kann ein Gebiet außerhalb aber auch innerhalb der Kommune sein. Grundsätzlich anzunehmen, dass die Bewohner von Neubaugebieten nicht innerhalb der eigenen Kommune umziehen, sondern nur von anderen Kommunen hinzuziehen und somit zu einem Bevölkerungswachstum führen, ist nicht realistisch. Allerdings registrierte der Fachbereich *Familie und Jugend* durch die große telefonische Nachfrage nach den Kinderbetreuungsmöglichkeiten vor Ort und der Anmeldung zu diesen, dass viele Familien, die aktuell nicht in Holzwickede leben, in den *Wohnpark Emscherquelle* ziehen. Besonders für Familien aus Dortmund scheint das Neubaugebiet interessant zu sein. Daher wird für die Vorausrechnung angenommen, dass zwei Drittel der Bevölkerung des *Wohnparks Emscherquelle* aus einer anderen Kommune dorthin ziehen und ein Drittel innerhalb Holzwickedes dorthin umzieht. Der angenommene Umzug innerhalb Holzwickedes betrifft dabei alle drei Sozialräume und geschieht dabei entsprechend des Bevölkerungsanteils der Sozialräume an der gesamten Holzwickeder Bevölkerung. Die angenommene zeitliche Entwicklung der fertiggestellten Wohneinheiten, des Wohneinheiten-Kinder-Verhältnisses sowie der Anzahl frühkindlicher Kinder nach Altersgruppe im *Wohnparks Emscherquelle* sind in Tabelle 3 zusammengefasst.

**Tabelle 3: Angenommene Entwicklung der Anzahl Wohneinheiten, des Wohneinheiten-Kinder-Verhältnisses und der Anzahl U3- und Ü3-Kinder im Wohnpark Emscherquelle (2021/22-2031/32)**

	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
<b>Fertiggestellte Wohneinheiten</b>											
Anzahl	40	80	121	161	171	181	191	201	201	201	201
Anteil in %	20	40	60	80	85	90	95	100	100	100	100
<b>Kinder im frühkindlichen Alter pro 10 Wohneinheiten</b>											
Anzahl	5	6	5	4	4	4	4	3	2	1	1
<b>Anzahl Kinder</b>											
U3	10	23	28	30	31	33	34	27	18	9	8
Ü3	10	26	34	36	38	39	40	32	21	10	10
Gesamt	20	49	62	66	69	71	75	58	38	19	19

Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

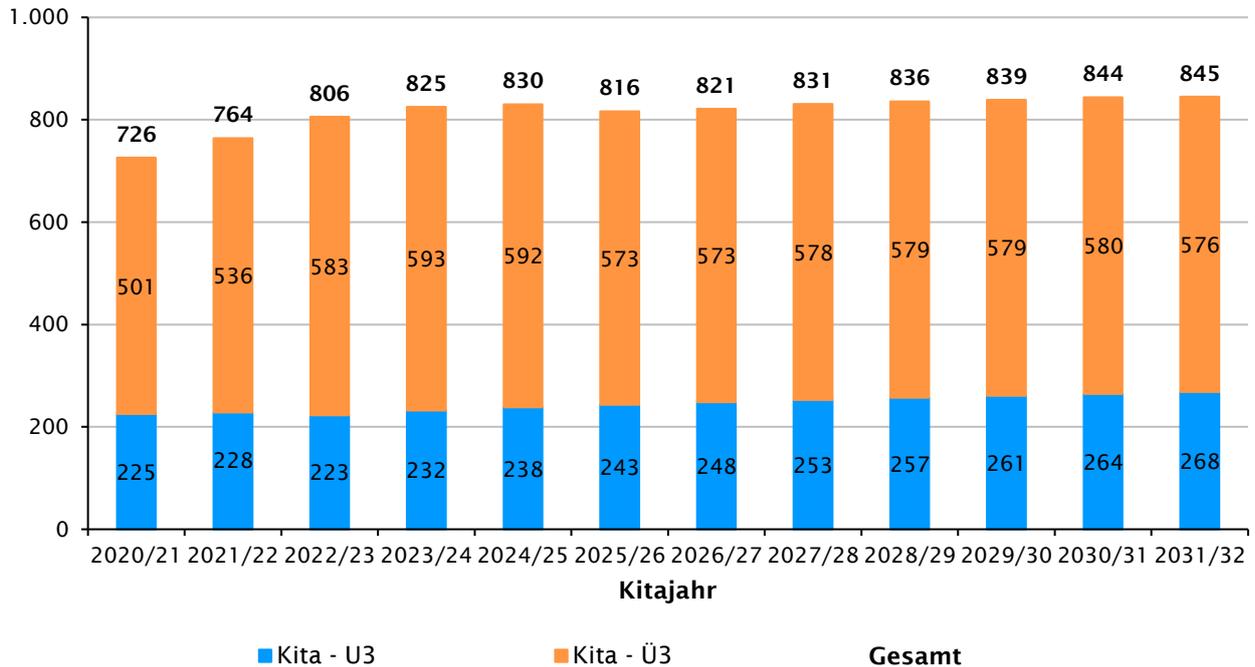
## 2.5 Ergebnisse

Der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der gesamten Kommune Bönen steigt bis 2024/25 um knapp hundert Plätze (Abbildung 4). Im darauffolgenden Jahr nimmt der Bedarf etwas ab, um dann wieder kontinuierlich anzusteigen. Der Bedarf an U3-Plätzen steigt dabei kontinuierlich über alle Jahre hinweg. Während der Bedarf an Ü3-Plätzen zunächst stark ansteigt, 2025/26 deutlich abnimmt und dann ungefähr auf diesem Niveau die nächsten Jahre verweilt. In Fröndenberg/Ruhr zeigt sich ein anderes Bild (Abbildung 5). Zwar steigen die Platzbedarfe bis 2023/24, sie nehmen aber ab dem Folgejahr kontinuierlich ab. Im Jahr 2031/32 sind die Bedarfe mit 724 Plätzen dann nur minimal höher als im Ausgangsjahr (719). Diese Abnahme des gesamten Platzbedarfs resultiert vor allem aus der angenommenen Abnahme der Betreuungsquote für die Altersgruppe Ü3 um 0,6 Prozentpunkte pro Jahr. Allerdings spielen die abnehmenden Bevölkerungszahlen in beiden Altersgruppen auch eine Rolle. Im U3-Bereich nimmt der Platzbedarf trotz der abnehmenden Bevölkerungszahlen auch in Fröndenberg/Ruhr kontinuierlich zu. Die Platzbedarfe in Holzwickede entwickeln sich ähnlich wie in Fröndenberg/Ruhr (Abbildung 6). Zuerst nehmen sie zu, um nach 2024/25 wieder abzunehmen. Allerdings steigt der Platzbedarf in Holzwickede zu Beginn deutlich stärker an als in Fröndenberg/Ruhr und 2031/32 werden immer noch 60 Plätze mehr benötigt als 2020/21. Auch in Holzwickede resultiert die Abnahme der Platzbedarfe unter anderem aus der abnehmende Ü3-Betreuungsquote. Allerdings ist die Abnahme der Betreuungsquote mit 0,3 Prozentpunkten pro Jahr weniger stark als in Fröndenberg/Ruhr.

Die Ergebnisse der einzelnen Sozialräume sind in den Abbildungen 7 bis 18 dargestellt. Besonders zu erwähnen ist dabei der Sozialraum Holzwickede-Mitte in dem sich Neubaugebiet *Wohnpark Emscherquelle* befindet (Abbildung 17). Dort nimmt der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen bis 2023/24 um fast hundert Plätze zu. Die darauffolgenden vier Jahre ist der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in diesem Sozialraum weiterhin ähnlich hoch, nimmt dann jedoch ab 2028/29 wieder deutlich ab.

**Abbildung 4: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Bönen nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

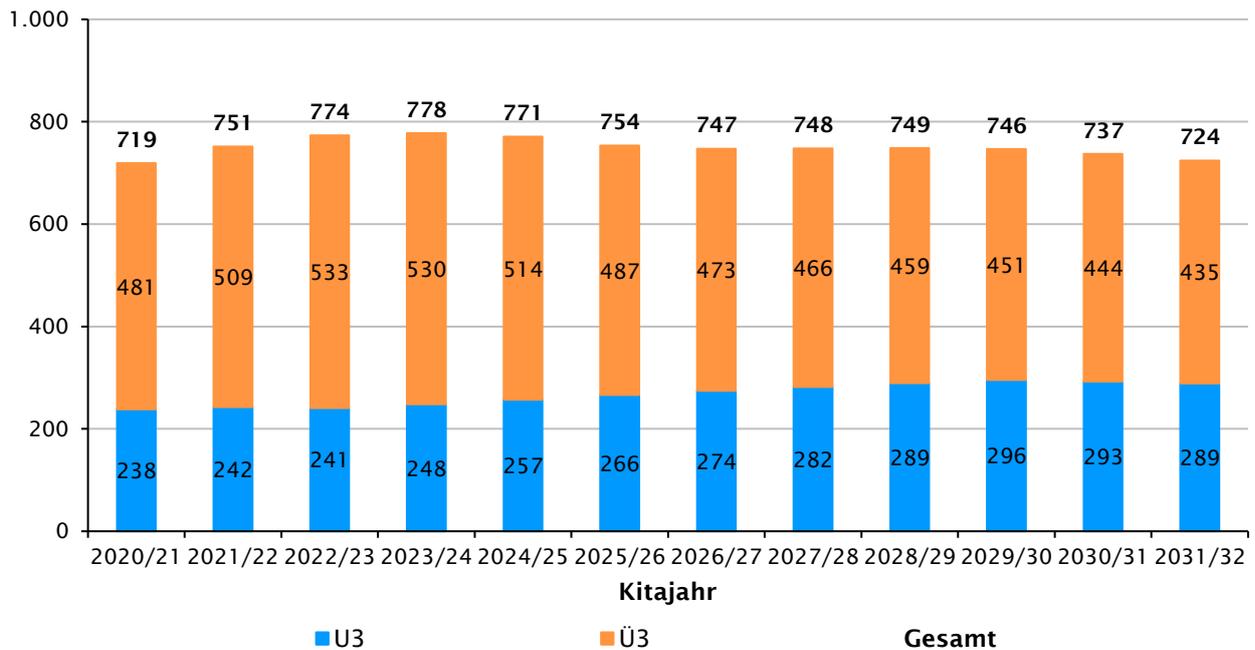
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 5: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

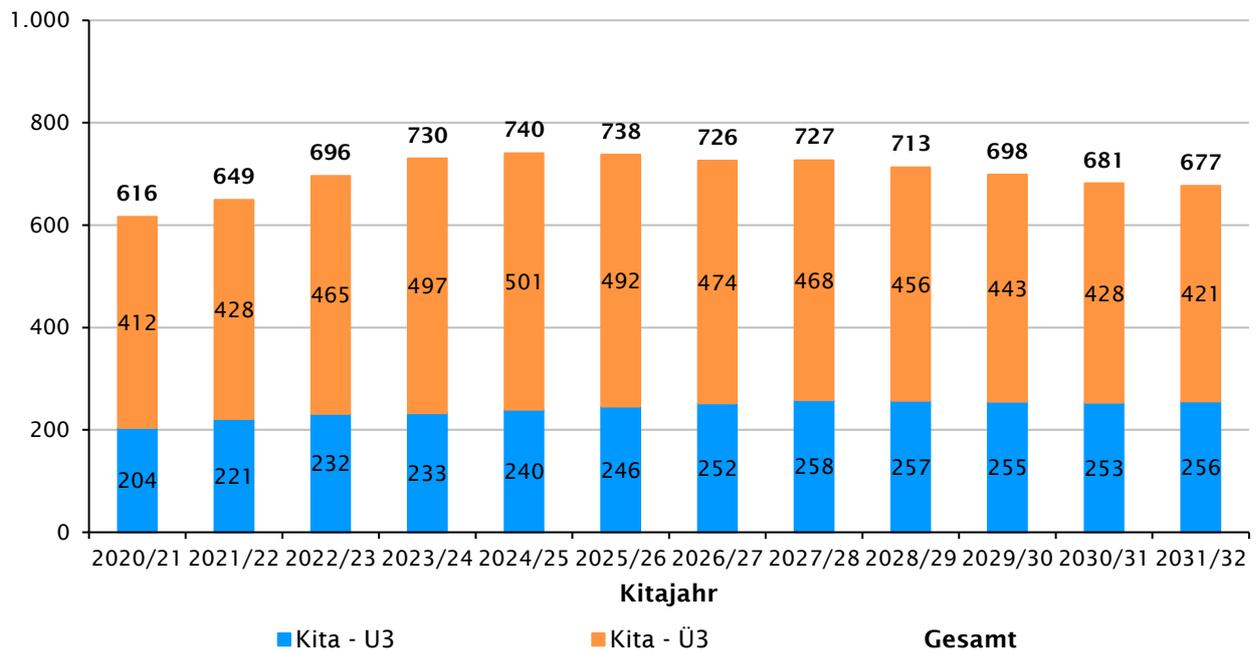
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 6: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Holzwickede nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**

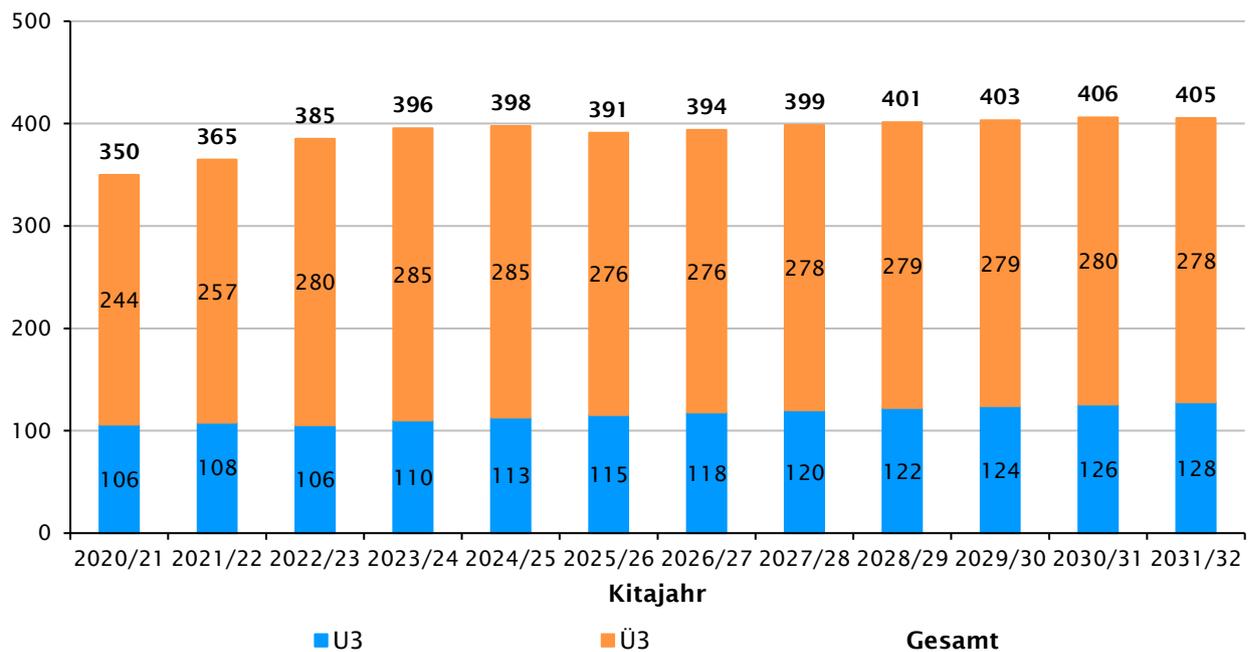


Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Bönen**

**Abbildung 7: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Bönen-Altenböge nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

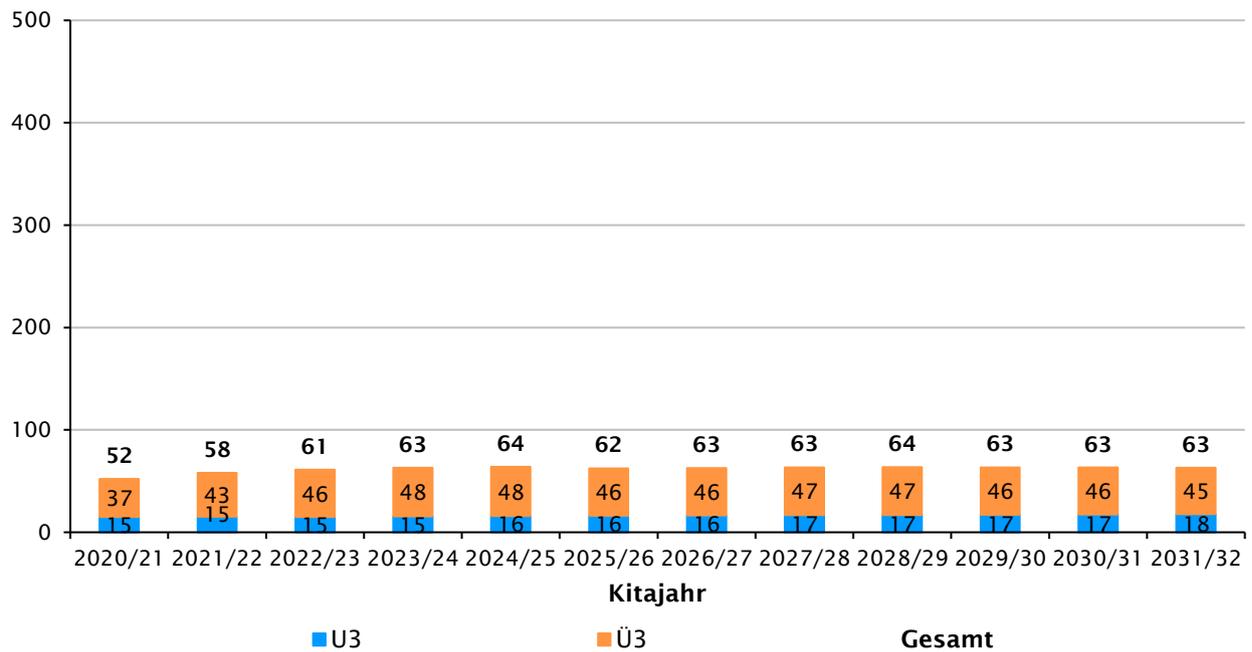
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 8: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Bönen-Bramey/Lenningsen/Flierich nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

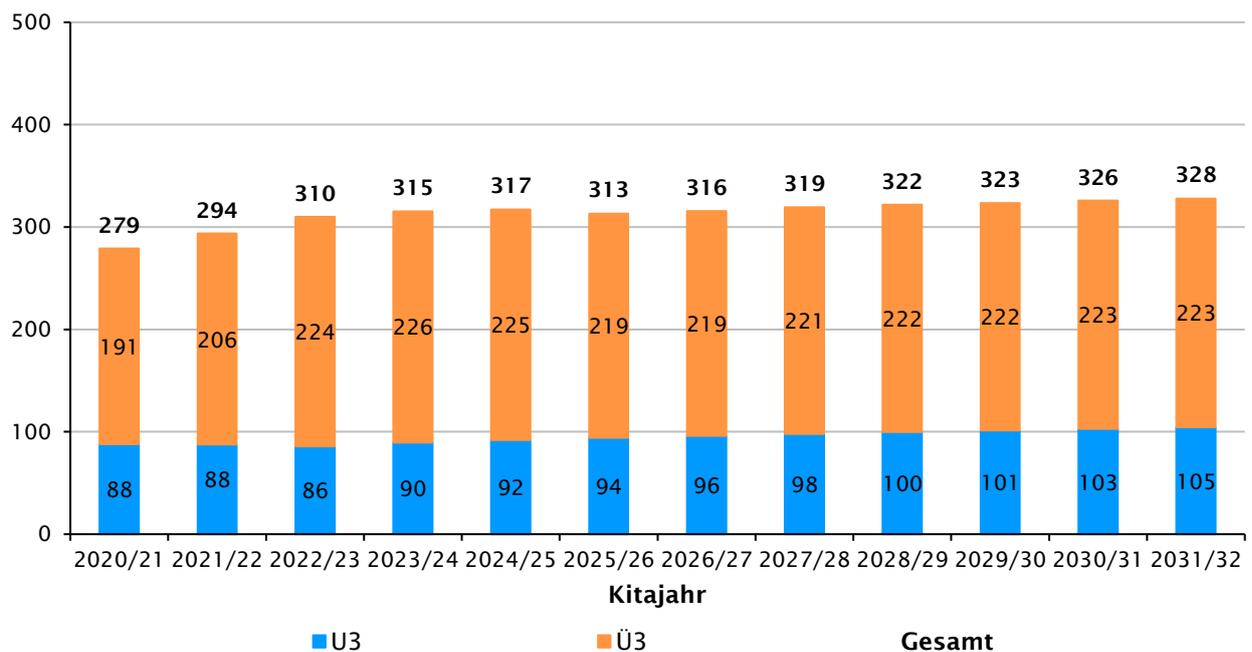
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 9: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Bönen-Mitte nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

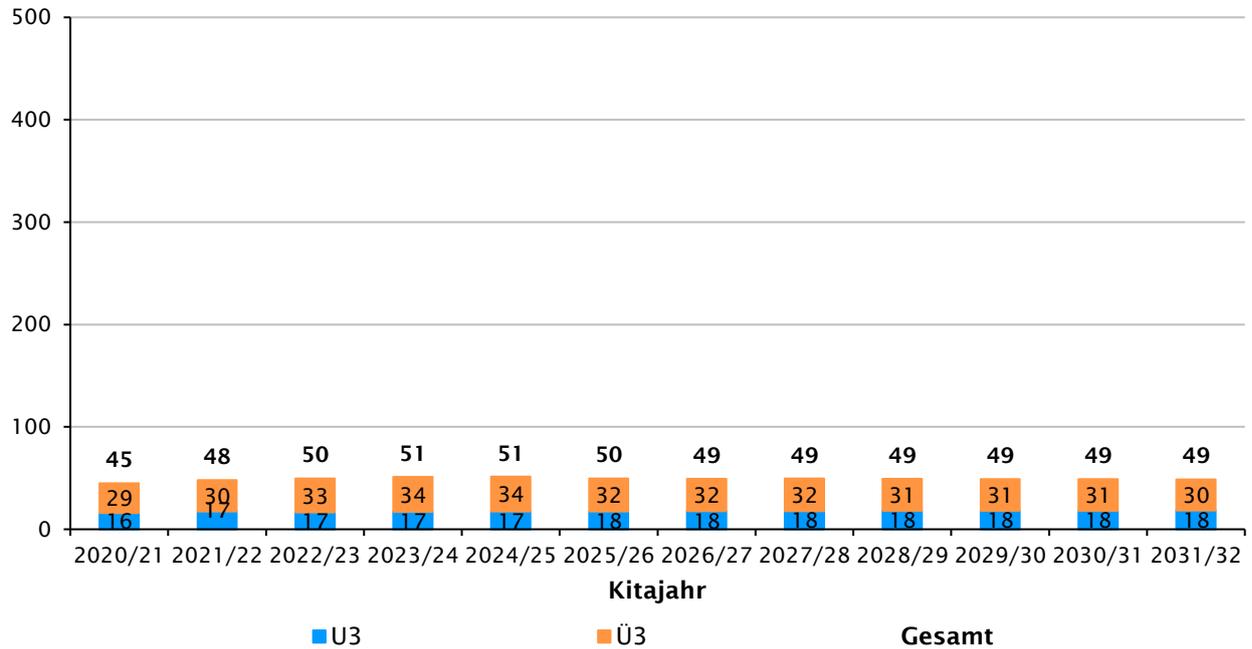
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 10: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Bönen-Nordböge nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**

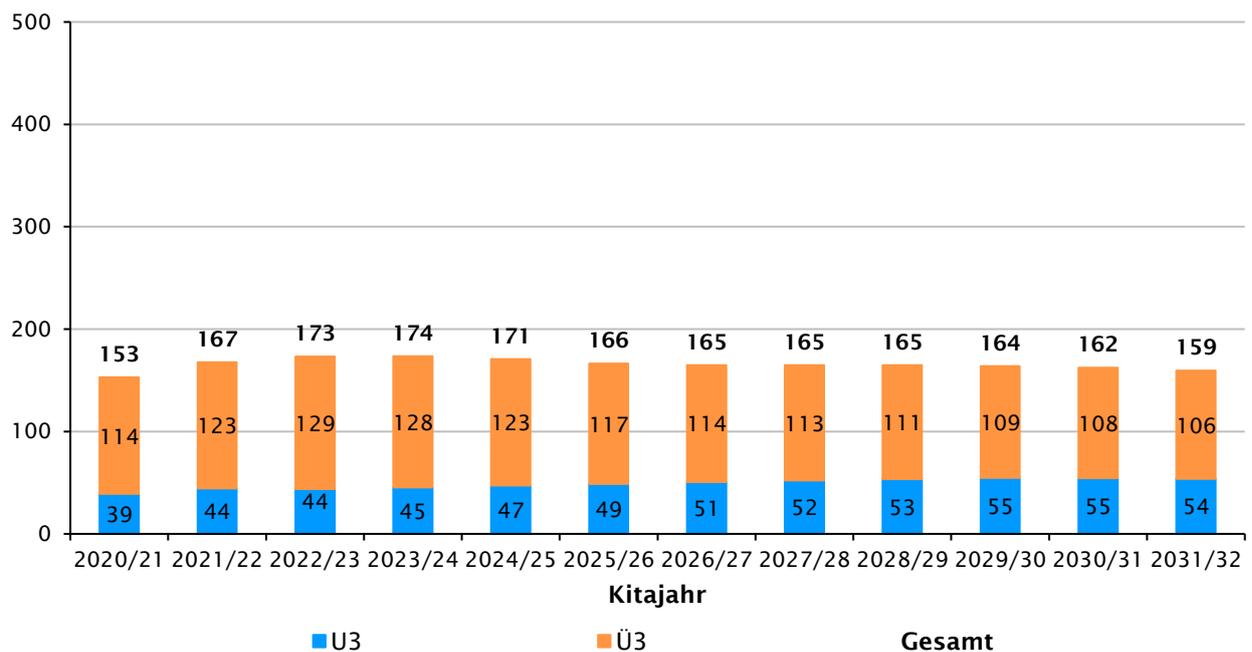


Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Fröndenberg/Ruhr**

**Abbildung 11: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr-Mitte nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

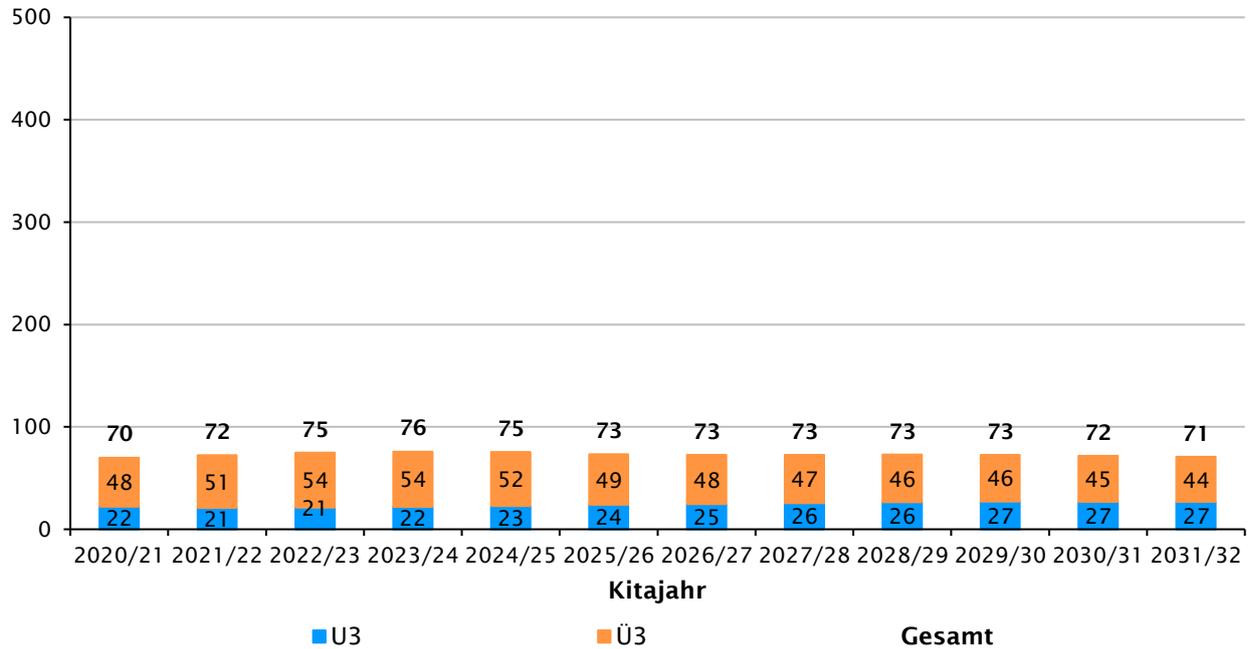
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 12: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr-Mühlenberg nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

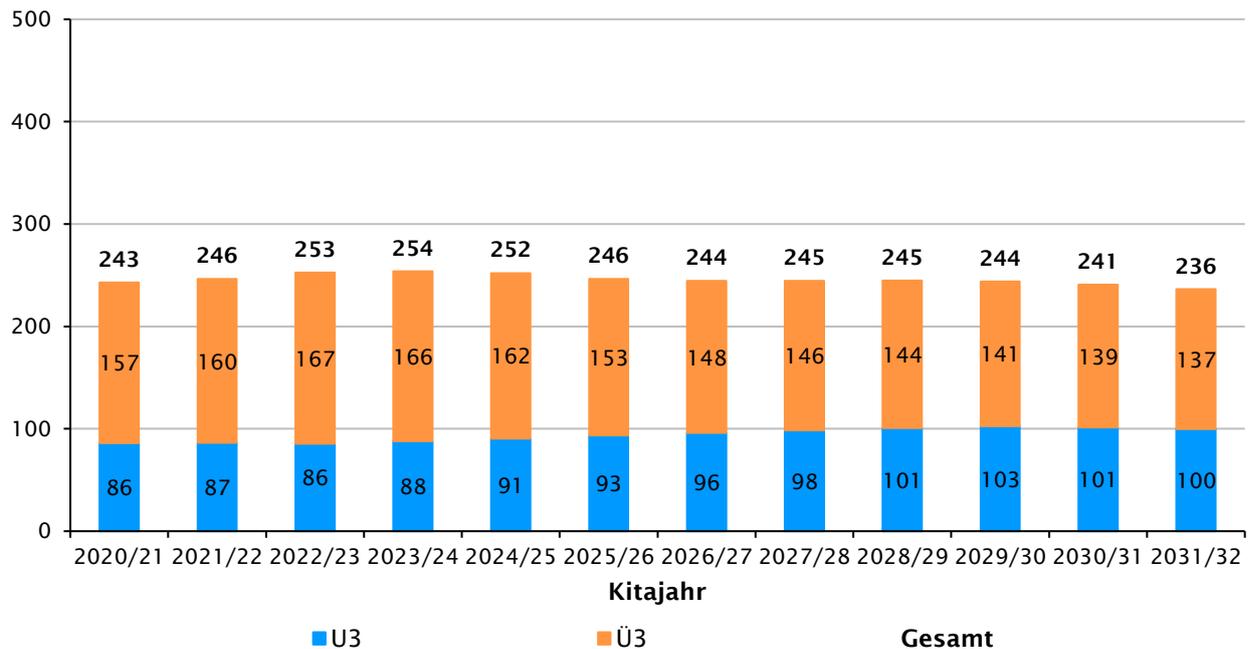
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 13: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr-Nord nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

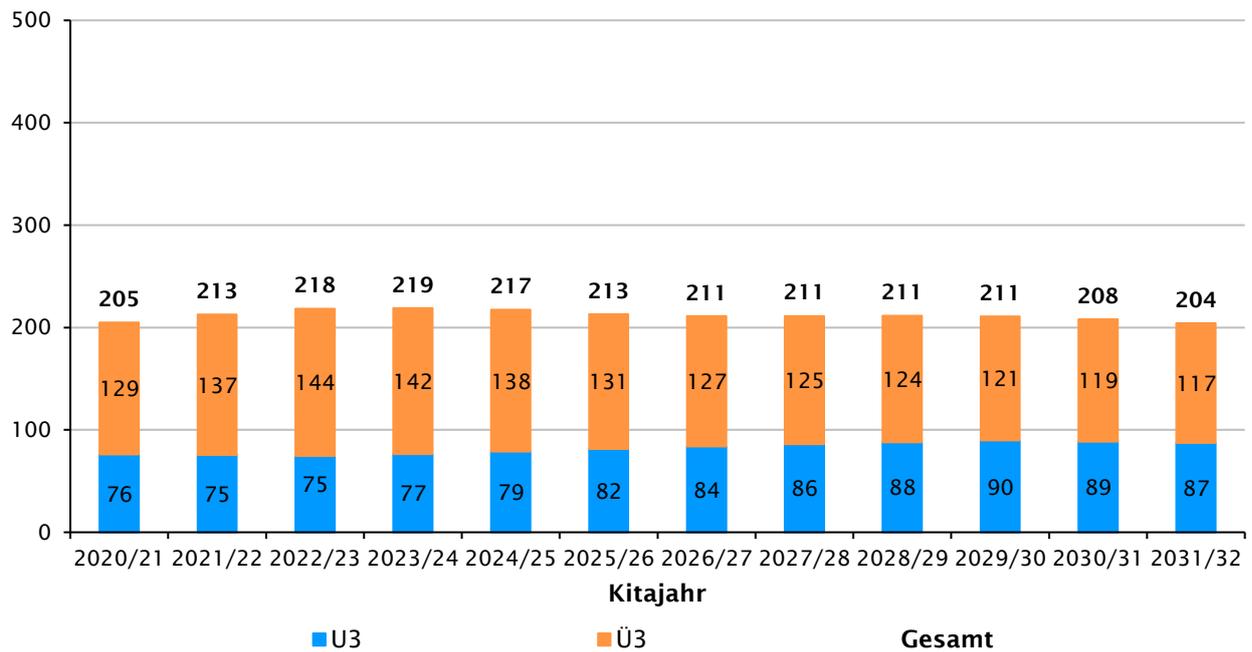
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 14: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr-West nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

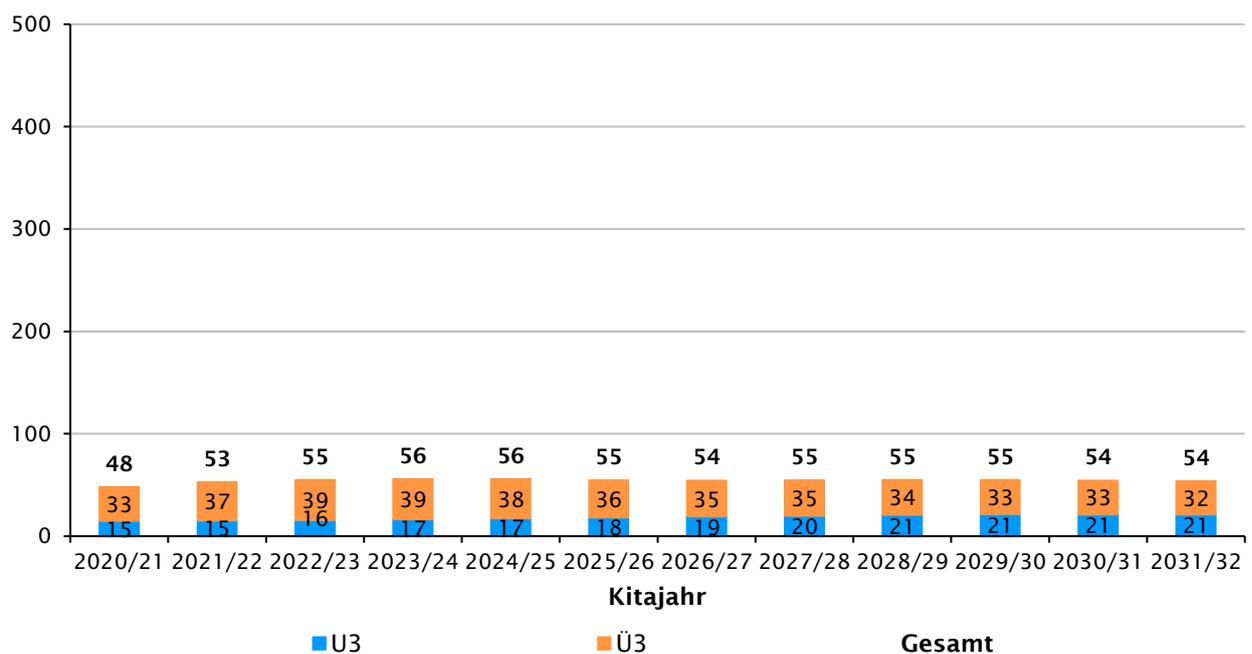
**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 15: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr-West nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**

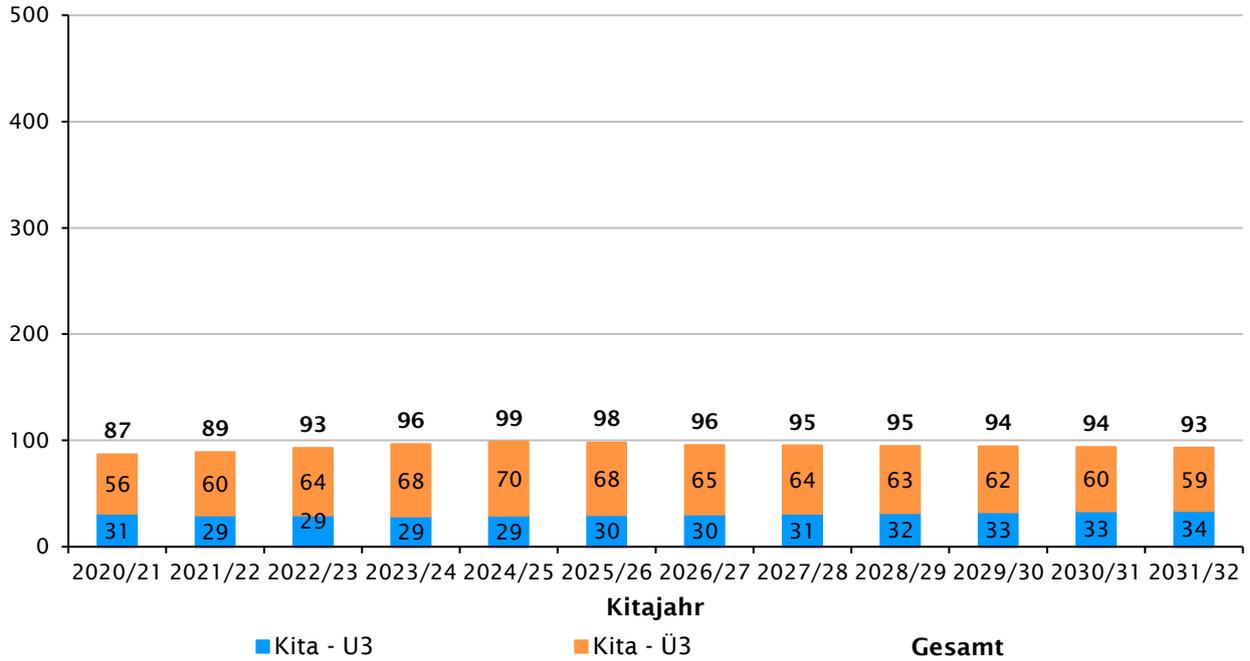


Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

## Holzwickede

Abbildung 16: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Holzwickede-Süd nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)

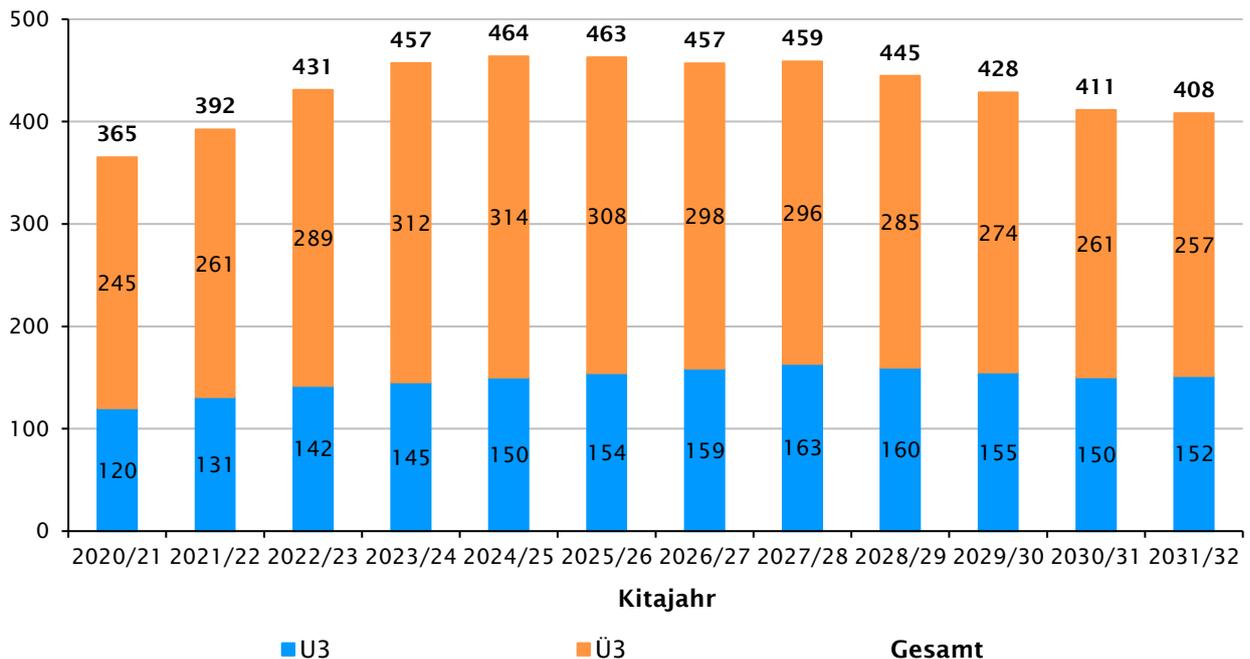
Anzahl Kinder nach Altersgruppe



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

Abbildung 17: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Holzwickede-Mitte nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)

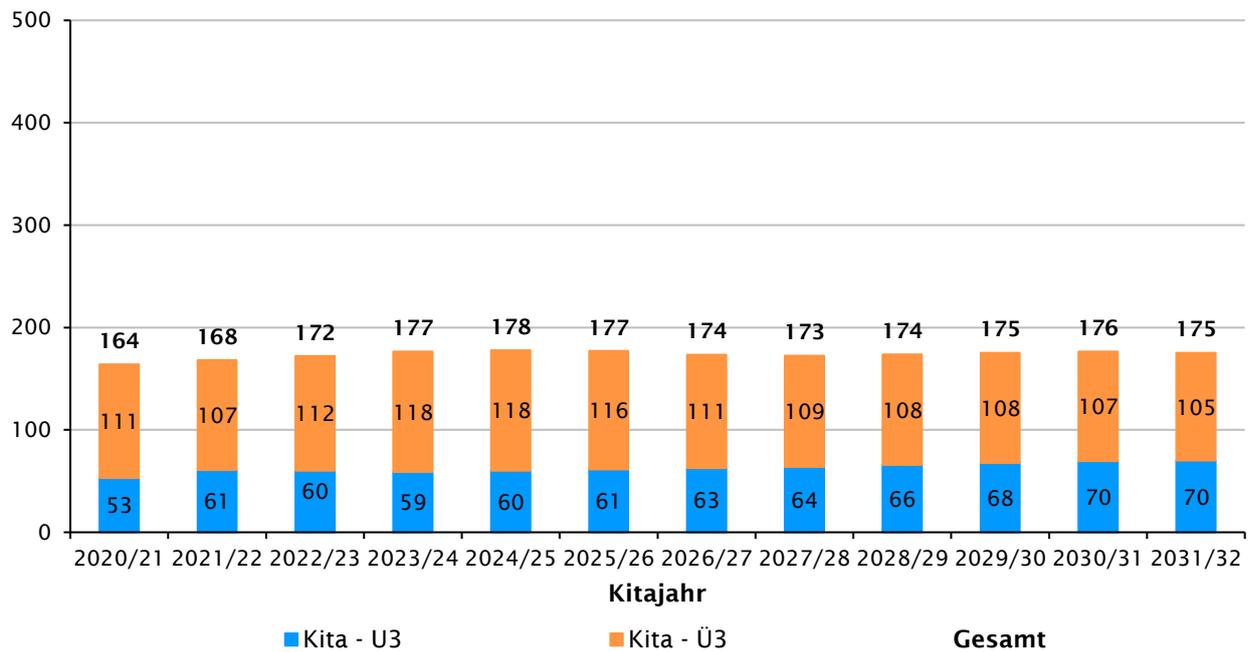
Anzahl Kinder nach Altersgruppe



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

**Abbildung 18: Vorausrechnung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen in Holzwickede-Nord nach Altersgruppe (2020/21 – 2031/32)**

**Anzahl Kinder nach Altersgruppe**



Quelle: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)

***Ansprechpartner:***

*Kreis Unna*

*Fachbereich Schulen und Bildung*

*Dienstleistungszentrum Bildung*

*Bildung integriert Kreis Unna (BiKU)*

*Jan Grau*

*Fon 0 23 03 / 27-47 40*

*[jan.grau@kreis-unna.de](mailto:jan.grau@kreis-unna.de)*